



BÜRGERBRIEF Februar 2015

FRIEDLINDE GURR-HIRSCH

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion
Staatssekretärin a.D.

Griechenland-Krise

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin und
Herren Bürgermeister,
liebe Parteifreundinnen und -freunde
liebe Freundinnen und Freunde der CDU,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Bewältigung der Krise in Griechenland steht nach wie vor ganz oben auf der europäischen Tagesordnung. In diesem Monat ging es insbesondere um die Verlängerung des von Europäischer Zentralbank, Europäischer Kommission und Internationalem Währungsfonds gewährten Hilfsprogramms. Kurz vor Fristende haben sich die neue griechische Regierung und die Europartner im Schuldenstreit geeinigt. Es wird eine viermonatige Verlängerung geben, da Athen im Gegenzug eine Reformliste vorlegte.

Die Regierung von Ministerpräsident Alexis Tsipras will eine Mehrwertsteuer-Reform anpacken. Außerdem sollen Steuern effizienter eingezogen werden. Ein zentraler Punkt in dieser Strategie ist es, den Begriff „Steuerbetrug“ juristisch weiter zu fassen. Ziel soll es insgesamt sein, „eine neue Kultur der Einhaltung der Steuervorschriften“ zu schaffen. Darüber hinaus soll der Kampf gegen die Korruption in den Rang einer "nationalen Priorität" erhoben werden und im Rahmen eines Aktionsplanes Schmuggel und Geldwäsche verstärkt bekämpft werden. Konkretere Vorschläge gibt es auch zum Abbau der Bürokratie: Die Anzahl der Ministerien soll von 16 auf zehn verringert werden. Zugleich will die Regierung die Anzahl der "Sonderberater" im Staatsapparat reduzieren. Schließlich sollen die Privilegien von Ministern, Abgeordneten und Spitzenbeamten beschnitten werden, wobei Einsparungen bei Dienstlimousinen, Reisekosten und Zulagen genannt werden.

Skepsis am Reformwillen Griechenlands ist dennoch durchaus angebracht, da das bisherige Verhalten der neuen griechischen Regierung nicht nur falsch war, sondern bisweilen auch an der Ernsthaftigkeit zweifeln ließ. Es bleibt entscheidend, dass der Reformkurs fortgesetzt und die notwendigen und versprochenen Sparmaßnahmen auch umgesetzt werden.

Ihre Abgeordnete

Wahlkreisbüro
Entenstraße 12
74199 Untergruppenbach

Telefon: 07131-701541
Telefax: 07131-7970052
E-Mail: info@gurr-hirsch.de
Internet: www.gurr-hirsch.de

Inhalt:

Grußwort	1
Unterwegs im Wahlkreis	2
Aktuelle Informationen	3
Informationsquellen	3
Diesen Monat im Landtag	4
Sagen Sie uns Ihre Meinung	5
Termine	5

verantwortlich:
Markus Kleemann M.A.
Parlamentarischer Referent

UNTERWEGS IM WAHLKREIS

Vor Ort im Krankenhaus Brackenheim



Gesprächsaustausch zur aktuellen Gesundheits- und Pflegepolitik. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Bürgermeistergespräch

Friedlinde Gurr-Hirsch im Rathaus Untergruppenbach. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Immer mehr Kriege, Krisen und Konflikte



CDU-Bürgerempfang mit Generalleutnant Richard Roßmanith und Friedlinde Gurr-Hirsch. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Gauturntag des Elsenz-Turngaus

Friedlinde Gurr-Hirsch lobt ehrenamtliche Arbeit. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Landschaftspflege tag



Friedlinde Gurr-Hirsch unterstützte vor Ort in Zaberfeld. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Ausstellungseröffnung "Prähistorische Pfahlbauten"

UNESCO Weltkulturerbe-Ausstellung im Rathaus in Eppingen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

"Leben gestalten statt Sterben organisieren"



Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und einer alternden Bevölkerung erhält die Hospiz- und Palliativversorgung in Baden-Württemberg einen immer bedeutenderen Stellenwert. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

AKTUELLE INFORMATIONEN

Zusammenarbeit mit Katalonien



Friedlinde Gurr-Hirsch auf Präsidiumsreise in Barcelona. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Neues Jagdgesetz

Der Entwurf einer Durchführungsverordnung zum Jagd- und Wildtiermanagementgesetz geht völlig an den Bedürfnissen der Praxis vorbei. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Informationsgespräch im Heilbronner Haus der Wirtschaft



Friedlinde Gurr-Hirsch vor Ort bei der IHK Heilbronn. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Europäischer Freiwilligendienst

Parlamentarische Anfrage von Friedlinde Gurr-Hirsch. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

INFORMATIONSQUELLEN

Möchten Sie aktuell informiert sein?

Dann gibt es vier Möglichkeiten für Sie:

- Bürgerbrief von Friedlinde Gurr-Hirsch monatlich via E-Mail. Anmeldung unter info@gurr-hirsch.de
- Facebookseite von Friedlinde Gurr-Hirsch unter <https://www.facebook.com/pages/Friedlinde-Gurr-Hirsch-MdL/1467875723468795>
- Newsletter der CDU Landtagsfraktion. Anmeldung unter <http://fraktion.cdu-bw.de/aktuelles/newsletter.html>
- Videos der CDU können Sie unter <http://www.cdu.tv> anschauen

Die Termine Ihrer Wahlkreisabgeordneten finden Sie, immer aktuell, unter www.gurr-hirsch.de

DIESEN MONAT IM LANDTAG

Im Monat Februar wurde im baden-württembergischen Landtag über den Islam und seine Verankerung in unserer Gesellschaft diskutiert. Dabei hat die CDU-Fraktion hervorgehoben, dass die Religionsfreiheit ein zentrales Grundrecht ist und die Muslime zu unserem Land gehören. Ziel muss es sein, dass der Südwesten als ein Musterbeispiel für ein Land der gelungenen Zuwanderung wird. Dazu trägt auch der islamische Religionsunterricht bei. Durch einen qualitativ hochwertigen Islamunterricht, der von staatlich anerkannten Lehrern gehalten wird, soll verhindert werden, dass Jugendliche von Islamisten in die Irre geleitet werden. Dafür muss das seit dem Jahre 2006 bestehende Modellprojekt „Islamischer Religionsunterricht“ dringend ausgeweitet werden. Grün-Rot hat sich darum bislang nicht hinreichend gekümmert.

Die Debatte über die aktuellen Übergangszahlen von den Grundschulen auf die weiterführenden Schularten im Land verdeutlichte, dass die Gemeinschaftsschulen die neuen Haupt- und Werkrealschulen sind. Das ursprüngliche Ziel der grün-roten Landesregierung, dass sich die Schülerschaft an den Gemeinschaftsschulen zu je einem Drittel aus Hauptschülern, Realschülern und Gymnasiasten zusammensetzt, wird keinesfalls erreicht. Der Anteil der Schüler mit Gymnasialempfehlung, die auf eine Gemeinschaftsschule gehen, beträgt nur neun Prozent. Dies beweist die Skepsis der Eltern, was die Qualität der Schule angeht. Auch der Anteil der Gemeinschaftsschulschüler mit Realschulempfehlung ist weiter gesunken. Darüber hinaus wird aus den vorgelegten Zahlen ersichtlich, dass die Realschule weiterhin in der Bevölkerung eine hohe Akzeptanz genießt. Dies hat auch damit zu tun, dass die Bürgerinnen und Bürger zurecht auf die Durchlässigkeit unseres Schulsystems vertrauen. Rund 40 Prozent der Realschulabsolventen besuchen im Anschluss an die Realschule ein berufliches Gymnasium.

In der Fragestunde des Landtags ging es unter anderem um das von der CDU-Landesregierung im Jahr 2010 begonnene Schulobst- und Gemüseprogramm. Die CDU-Agrarpolitiker forderten Grün-Rot dazu auf, weitere Schulen im Land für die Teilnahme am Programm zu gewinnen. Da gerade im Grundschulalter die Chance groß ist, die Wertschätzung für Obst und Gemüse zu verbessern, kann damit ein Grundstein für eine dauerhaft gesunde Ernährung gelegt werden. Außerdem wird dadurch der Absatz regionaler Produkte gefördert und dem rückläufigen Obst- und Gemüseverzehr entgegengewirkt. Um diese Ziele zu erreichen, stellt die EU den Mitgliedsstaaten seit letztem Jahr jährlich 150 Millionen Euro zur Kofinanzierung von Obst- und Gemüselieferungen an vorschulische und schulische Einrichtungen zur Verfügung. Das sind 40 Millionen mehr als zu Beginn des Programms. Baden-Württemberg stellt im Gegensatz zu unserem Nachbarland Bayern keine Landesmittel für die notwendige Kofinanzierung zur Verfügung. Es ist gelungen, dass 50 Prozent der Kosten von Dritten getragen werden. Dies können zum Beispiel Schulträger, Fördervereine, Eltern oder Sponsoren sein. Dies zeigt ein hohes gesellschaftliches Interesse am Schulobst- und Gemüseprogramm.

SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG!

Thema: Vereinbarkeit von Amt und Mandat

Im Jahre 2008 wurde fraktionsübergreifend beschlossen, dass nach der Landtagswahl 2016 Amtsträger, wie etwa Landräte und Bürgermeister, sowie Angestellte des Landes neben dieser Tätigkeit nicht mehr zugleich ein Landtagsmandat ausüben dürfen. Damit soll verhindert werden, dass nicht dieselben Personen über Gesetze entscheiden, die sie hinterher auch umsetzen müssen. Nun gibt es Bestrebungen, diese Reform rückgängig zu machen.

Sind Sie der Meinung, dass die Trennung von Amt und Mandat der richtige Weg ist, um die Gewaltenteilung zu stärken und den Anforderungen eines Vollzeitparlaments gerecht zu werden?

Friedlinde Gurr-Hirsch freut sich auf Ihre Anregungen und Kommentare.

TERMINE

„Ungebetene Gäste“

Informationsabend zum Einbruchsschutz

Der CDU-Gemeindeverband Abstatt-Happenbach und die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch laden gemeinsam ein zur Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Polizeikommissar Klaus Zeberer, der Experte im Bereich Prävention und Einbruchsschutz ist.

Im letzten Jahr stieg die Anzahl der Wohnungseinbrüche landesweit dramatisch an. Dabei wurde vielfach deutlich, dass ein Einbruch in die eigene Wohnung für viele Menschen mit einem großen Schock verbunden ist. Die Verletzung der Privatsphäre, das verloren gegangene Sicherheitsgefühl oder andere schwerwiegende psychische Folgen, die nach einem Einbruch auftreten können, machen den Betroffenen oft mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden.

Wie hat sich die Anzahl an Wohnungseinbrüchen in den letzten Jahren entwickelt und wo liegen die Schwerpunkte im Kreis Heilbronn? Woher kommen die Täter und welche Absichten haben sie? Wie kann man sich vor Wohnungseinbrüchen schützen? Wie kommen die Täter in die Wohnungen und welche sicherungstechnischen Anlagen tragen dazu bei, Einbrüche zu verhindern? Welches Verhalten ist richtig, wenn ein Einbruch bemerkt wird?

Für solche und andere Fragen steht Ihnen Klaus Zeberer sehr gerne zur Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich aus erster Hand beim Fachmann zu informieren. Über Ihr Kommen und einen intensiven Austausch freuen sich die CDU Abstatt-Happenbach sowie Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.

Termin: Montag, 2. März 2015

Treffpunkt: 19:30 Uhr

im Clubraum in der Wildeckhalle in 74232 Abstatt, Beilsteiner Straße 27

"Jetzt red i!"

Der CDU-Gemeindeverband Untergruppenbach und die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch laden ein zur offenen Bürgerveranstaltung.

Die CDU Untergruppenbach bietet allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit an, aktuelle kommunal- und landespolitische Themen zu diskutieren. Im Rahmen einer öffentlichen Dialogveranstaltung können die Gäste den CDU-Vertretern aus Untergruppenbach sowie Friedlinde Gurr-Hirsch Fragen und Anregungen für ihre Arbeit vor Ort und im Stuttgart Landtag mitgeben.

Was sind die zentralen politischen Themen im Jahr 2015? Wie geht es weiter in der Bildung-, Verkehrs- und Schuldenpolitik? Welche kommunalen Maßnahmen plant die Gemeinde Untergruppenbach? Wofür sollen sich die Mitglieder der CDU Bürgerliste im neuen Jahr besonders einsetzen?

Für solche und andere Fragen stehen Ihnen die CDU-Vertreter aus Untergruppenbach sowie Friedlinde Gurr-Hirsch MdL sehr gerne zur Verfügung.

Termin: Mittwoch, 4. März 2015

Treffpunkt: 19:30 Uhr

im Veranstaltungsraum der Bäckerei Stoll in 74199 Untergruppenbach; Kirchstraße 17

Bürgersprechstunden

Friedlinde Gurr-Hirsch können Sie nicht nur telefonisch sprechen. Sie bietet Ihnen ihre nächsten Bürgersprechstunden am Samstag, 14. März 2015 von 09:00 bis 10:00 Uhr im Rathaus in Bad Rappenau, Kirchplatz 4, Besprechungszimmer 042 (EG), am Donnerstag, den 19. März 2015 von 09:00 bis 10:00 Uhr im Rathaus in Güglingen im Trauzimmer, EG, Zi. 09 sowie am Freitag, den 20. März 2015 von 10:00 bis 11:00 Uhr im Rathaus Eppingen, 1. OG, Besprechungsraum 107 an. Zu diesen Zeiten ist Frau Gurr-Hirsch für Sie persönlich da und hat für Ihre Wünsche und Anregungen ein offenes Ohr. Außerhalb dieser Sprechzeit erreichen Sie uns im Wahlkreisbüro unter der Telefonnummer 0 71 31 / 70 15 41 oder per E-Mail unter info@gurr-hirsch.de. Unsere regelmäßigen Bürozeiten sind von Mo – Do:

8:00 bis 14:00 Uhr und Fr: 8:00 bis 12:00 Uhr. Auf Gespräche und Anregungen freut sich Ihre Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch.

Termin: Samstag, 14. März 2015
Treffpunkt: 9:00 Uhr
im Rathaus in Bad Rappenau, Kirchplatz 4

Termin: Donnerstag, 19. März 2015
Treffpunkt: 9:00 Uhr
im Rathaus in Güglingen, Marktstraße 19-21

Termin: Freitag, 20. März 2015
Treffpunkt: 10:00 Uhr
im Rathaus in Eppingen, Marktplatz 1

Zukunft der Pflege

Der CDU-Stadtverband Eppingen, die Katholische Sozialstation Eppingen e.V. und die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch laden ein zur Informations- und Diskussionsveranstaltung mit dem Obmann der CDU-Landtagsfraktion in der Enquetekommission „Pflege“ Thaddäus Kunzmann MdL.

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und einer alternden Bevölkerung erhält die Pflegeversorgung in Baden-Württemberg einen immer bedeutenderen Stellenwert.

Wie stellt sich die aktuelle Situation in der Pflege in Baden-Württemberg dar und worin bestehen die zukünftigen Herausforderungen? Wie können die Bürgerinnen und Bürger die für sie notwendige Pflegeversorgung im Alter sicherstellen? Was deckt die gesetzliche Pflegeversicherung ab und inwiefern ist eine private Zusatzversicherung sinnvoll? Welche Pflegeeinrichtungen sind in welcher Konstellation am besten geeignet? Welche Ziele verfolgt die Enquetekommission „Pflege“ des baden-württembergischen Landtags? Worin bestehen die Herausforderungen und Probleme der Pflegedienstleister im Kraichgau?

Für solche und andere Fragen steht Ihnen Thaddäus Kunzmann MdL gerne zur Verfügung. Über Ihr Kommen und eine lebhafte Diskussion freuen sich die CDU Eppingen, der Vorsitzende der Katholischen Sozialstation Eppingen e.V. Anton Varga sowie Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.

Termin: Donnerstag, 19. März 2015
Treffpunkt: 19:00 Uhr
in der Katharinenkapelle in Eppingen, Kirchgasse 16